



Stadtentwicklung  
Stadt im Dialog

**Arbeitsprogramm 2026**

Das Arbeitsprogramm 2026 des Münchner Forums entsteht in Zusammenarbeit der Leitungen der Arbeitskreise des Münchner Forums, der Vorsitzenden des Programmausschusses (Michael Schneider, Eric Treske), interessierter Mitglieder des Programmausschusses, der Projektgruppen und der Geschäftsführung (Caroline Klotz). Dieses Arbeitsprogramm wurde bei der Jahresversammlung des Programmausschusses am 28.04.2026 diskutiert und beschlossen. Es stellt den „roten Faden“ für unsere Arbeit im Jahr 2026 dar.

Herausgeber:

Münchner Forum – Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e. V.

Programmausschuss

Schellingstr. 65

80799 München

Tel. 089 - 28 20 76

Fax 089 - 280 55 32

info@muenchner-forum.de

[www.muenchner-forum.de](http://www.muenchner-forum.de)

Bluesky: <https://bsky.app/profile/muenchnerforum.bsky.social>

Mastodon: <https://muenchen.social/@muenchnerforum>

Stand: 05.05.2026

## Inhalt

<b>1. Die Arbeitskreise und ihre Schwerpunkte</b> .....	<b>5</b>
1.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN) .....	5
1.2 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘ .....	5
1.3 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘ .....	6
1.4 Arbeitskreis ‚Isar‘ .....	6
1.5 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘ .....	6
1.6 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘ .....	7
1.7 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘ .....	8
1.8 Arbeitskreis ‚Nachbarschaftsviertel‘ .....	8
1.9 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘ .....	9
1.10 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM) .....	12
1.11 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ .....	13
1.12 Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ .....	13
1.13 Treffen der AK-Leitenden und Projektgruppen.....	13
<b>2. Themen in Bearbeitung</b> .....	<b>14</b>
2.1 Seidlvilla .....	14
2.2 Vorwort IBA-Projekte .....	14
2.2.1 IBA-Projektidee: AAN.....	14
2.2.2 IBA-Projektidee: Autofreies Quartier.....	14
2.2.3 IBA-Projektidee ‚Lebenswerte Nachbarschaften ‘ .....	14
2.2.4 IBA-Projektidee ‚Natur- und Landschaftspark Isar‘ .....	15
2.3 Projektgruppe ‚Großmarkt-Areal‘ .....	15
2.4 Projektgruppe ‚Bauleitplanung‘ .....	15
2.5 Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketpost-Areal‘ .....	16
2.6 Projekt ‚Quartiersbahnhof Kolumbusplatz‘ .....	16
2.7 Projekt ‚Welterbe Olympiapark‘ .....	16
2.8 Klimaherbst 2026: ‚Klimaanpassung, Resilienz und das gute Leben‘.....	16
2.9 Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN) .....	17
2.10 MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente (TrEx) .....	17
<b>3. Veranstaltungsreihe ‚Münchner Forum im Dialog‘</b> .....	<b>18</b>
<b>4. Reihe ‚Stadtspaziergänge des Münchner Forums‘</b> .....	<b>18</b>
<b>5. In eigener Sache</b> .....	<b>19</b>
5.1 Renovierung und Ausstattung der Geschäftsstelle .....	19
5.2 Archivmaterial.....	19

5.3	Erhöhung Außenwirkung .....	20
5.4	Aktivierung / Vernetzung Programmausschuss .....	20
<b>6.</b>	<b>Themenvorschläge</b> .....	<b>20</b>
6.1	Beteiligungsmöglichkeiten .....	20
6.2	Weitere Vorschläge .....	21
<b>7.</b>	<b>Medienpräsenz</b> .....	<b>21</b>
7.1	Podcasts / ‚Forum Aktuell‘ auf LoRa 92,4 UKW .....	21
7.2	STANDPUNKTE .....	21
7.3	Internetseite / Social Media .....	22
7.4	Newsletter / Informationen zum Erscheinen der STANDPUNKTE.....	22

## 1. Die Arbeitskreise und ihre Schwerpunkte

Die Arbeitskreise und Projektgruppen sind Seele, Herz und Sachverstand im Münchner Forum. Sie werden von engagierten Mitgliedern des Programmausschusses und des Vereins sowie von weiteren interessierten Personen aus der Stadtgesellschaft – Laien wie Fachleuten – gebildet. Genau diese Mischung macht unsere Arbeitskreise und Projektgruppen so belebend, weil das Über-den-Tellerrand-Schauen und das Einbringen neuer, auch ungewöhnlicher Gedanken selbstverständlich sind.

### 1.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN)

**Sprecher: Berthold Maier, Matthias Hintzen**

Auch in Zukunft wird sich der AAN weiterhin für die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in München einsetzen. Konkrete Vorhaben bzw. Arbeitsschwerpunkte sind:

- ÖPNV-Finanzierung, v.a. Finanzierung des Betriebs unter den derzeitigen Rahmenbedingungen
- Umsetzung des Nahverkehrsplans, v. a. schnellstmögliche Realisierung der Trampakete „A“ und „B“ aus dem NVP (Nahverkehrsplan) sowie schnellstmögliche Umsetzung der U9/U29
- Verbesserung des Oberflächenverkehrs, d.h. vor allem weiterer Ausbau der Straßenbahn, sowie konsequente Beschleunigung bei Tram und Bus (Signalvorrang, eigene Spuren)
- Verbesserung (bzw. Wiederherstellung) der Betriebszuverlässigkeit im ÖV und Taktverdichtung (u. a. ganztägiger 5-Minutentakt auf der U-Bahn)
- Abstimmung von Verkehrs- und Siedlungsplanung (speziell SEM Nordost und SEM Nord)
- S-Bahn-Ausbau (durch Übernahme der Aktivitäten des AK Schienenverkehr)
- Weiterarbeit an der IBA-Projekteinreichung „Ansprechende Haltestellen – Attraktiver ÖPNV – Lebendige Stadt“

### 1.2 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘

**Leitung: Gunhild Preuß-Bayer**

Auch 2026 wird es wieder ein abwechslungsreiches Programm geben:

Geplant sind rund 20 Aktionen rund um den Tag gegen Lärm, darunter erneut drei Hörspaziergänge.

IBA-Projekt: Anfang Februar fand ein Gespräch mit den autofreien Quartieren in Köln und Hamburg, sowie der Wohnungsbaugesellschaft SAGA in Hamburg und Münchner Aktiven statt. Wir suchen Kontakt zu IBA-Projekten, und ebenso zu Akteuren im Wohnungsbau, bei denen wir ein Potential für autofreie Quartiere sehen. Wir suchen dringend weitere Mitaktive.

### **1.3 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘**

**Leitung: Kathrin Wickenhäuser-Egger, Reinhard Sigl**

In 2026 wird der Arbeitskreis erfreulicherweise durch Kathrin Wickenhäuser-Egger und Reinhard Sigl neu belebt. Der bisherige Leiter, Peter Arnold, übernimmt zukünftig die Funktion eines Beraters für die Innenstadt.

### **1.4 Arbeitskreis ‚Isar‘**

**Leitung: Wolfgang Czisch, Benjamin David**

Für 2026 sind neben den Arbeitskreissitzungen mehrere Podiumsdiskussionen angedacht. Themen könnten sein:

- Rahmenplanung Innerstädtischer Isarraum
- Wie geht's weiter mit der nördlichen Isar?
- Diskussion zur Ertüchtigung der Kaimauern

Der Arbeitskreis ‚Isar‘ und der Isarlust e. V. denken über eine Ausstellung des Entwurfes für die Braunauer Eisenbahnbrücke nach. Hier gäbe es entsprechende Begleitveranstaltungen.

Zudem ist eine Ausstellung zur Rahmenplanung Innerstädtischer Isarraum in Kooperation mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung angedacht.

### **1.5 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘**

**Koordination: Maria Schlüter, Bernhard Fischer, Mirko Schütz**

2026 wird das Junge Forum bei der Veranstaltung der großen Mietendemo mitwirken, die am 07.02.26 stattfinden soll. Zur Debatte steht auch, ob man im Münchner Forum eine kleine Demogruppe organisiert, die gemeinsam zur Kundgebung geht. Noch im Frühling 2026 wird zusammen mit der Geschäftsstelle und den Vorsitzenden des Programmausschusses eine Veranstaltung zur Anwerbung neuer Aktiver durchgeführt werden. Geplant ist ein Format, bei dem Studierende ihre Abschlussarbeiten vorstellen können. Das Thema Liegenschaftspolitik bleibt ein heißes Eisen und wird weiter vom Jungen Forum thematisiert werden. Auch Objekte, wie das Zerwirkgewölbe werden wir wieder in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken. Dabei werden wir weiter mit anderen Initiativen und Organisationen zusammenarbeiten. Auch bei den Stadtpaziergängen wollen wir uns wieder einbringen.

## 1.6 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘

**Leitung: Dr. Annemarie Menke, Claudia Mann**

Die drei Themen, die den AK ‚Kulturbauten‘ 2025 in unterschiedlicher Intensität beschäftigt haben, werden auch im laufenden Jahr 2026 die Grundlage für die Arbeit bilden:

- Schloss Nymphenburg/Biotopia/“Rochade“/ Wolkenkratzer an der Paketposthalle/Weltkulturerbe
- Gasteig/Sanierung/Umbau
- Neues Konzerthaus/Werksviertel/Neubau
- Kloster und Kirche der Congregatio Jesu (ehemals Englische Fräulein) im nahen Umfeld von Schloss Nymphenburg

Bei der **Gasteig-Sanierung** plant die beauftragte MRG nach Presseinformationen im Jahr 2026 die Auswahl des zu beauftragenden Totalunternehmers. Er soll Anfang 2027 als Vorschlag dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt und beauftragt werden.

Beim **Konzerthaus im Werksviertel** gibt es Planungsänderungen nach Auskunft des Kunst- und Wissenschaftsministers Markus Blume bei einer Veranstaltung der Initiative Kulturzukunft Bayern am 4.12.2025. Minister Blume sieht hier die Chance, diesen Bau als einen der Ersatzspielorte für die ab 2035 geplante langwierige Sanierung der Staatsoper zu nutzen. Das neue Konzept soll Anfang 2026 im Kabinett wie auch im Landtag diskutiert werden, alles unter Vorbehalt einer möglichen, zumutbaren Finanzierung.

### **Kosmos Schloss Nymphenburg Weltkulturerbe**

Das **Schwerpunktthema Schloss Nymphenburg** mit dem geplanten **Naturkundemuseum Bayern** hingegen soll eine Intensivierung erfahren. Es wird ins Auge gefasst, Schloss Nymphenburg mit Park, den technischen Gebäuden und dem Kanalsystem in seinem historischen und kulturellen Wert ausführlich der Öffentlichkeit darzustellen, um es perspektivisch als Kandidat für das UNESCO-Welterbe zu positionieren. Diskutiert wird für 2026/2027 eine vertiefte Dokumentation und/oder eine Ausstellung in München.

Weiterhin werden wir auch die Planungen der überdimensionierten Hochhäuser an der Paketposthalle mit seinen Auswirkungen auf Schloss Nymphenburg verfolgen und diskutieren.

### **Profanierung und Transformation von Kirchenbauten in München**

Ein **neues Thema**, das den AK sicher für lange Zeit beschäftigen wird, ist die aus finanziellen Gründen drohende Profanierung und Transformation zahlreicher katholischer und evangelischer Kirchen in ganz Deutschland wie konkret auch in München. Bei einer Veranstaltung zu diesem Thema mit Verantwortlichen beider Konfessionen sowie Vertretern der Denkmalpflege am 25.11.2025 wurde für die Zeit bis 2033 die Zahl von

8.800 bis 11.000 betroffenen Kirchenbauten genannt, die größtenteils unter Denkmalschutz stehen. Ausgehend von der Dreifaltigkeitskirche Josef Wiedemanns in Nymphenburg, der nach beendeter Nutzung durch die Congregatio Jesu trotz ihrer Funktion als Schulkirche, der benachbarten Realschule wie des Gymnasiums die Profanierung und Transformation droht, wird sich der AK mit diesem Thema für München beschäftigen und dabei stadtplanerische, architektonische, denkmalpflegerische wie konfessionelle Fragestellungen und Aspekte behandeln. Wir werden uns 2026 erneut für eine Besichtigung von Kirche und Kloster einsetzen.

### **1.7 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘**

**Leitung: Martin Fürstenberg, Renate Kürzdörfer**

Der AK verfolgt das „Kunstgarten-Projekt“ des Pariser Ateliers Roberta. Der AK bietet den Projektleiterinnen Gespräche über die bisherige Arbeit des AK und Möglichkeiten zur Umsetzung des „Kunstgarten“-Projekts an. Im Frühjahr/Sommer soll es einen Termin mit dem Atelier Roberta zum aktuellen Planungsstand geben.

Am 19.06.2026 findet im Rahmen des Baukulturtags das Projekt "Baukulturtafel" im Kunstareal statt. Der AK beteiligt sich mit eigenem Beitrag.

Es gab bereits eine Zusage von Herrn Anton Biebl, um mit ihm zur Museumsoffensive zu diskutieren. Der Termin soll im Sommer/Herbst 2026 nachgeholt werden.

### **1.8 Arbeitskreis ‚Nachbarschaftsviertel‘**

**Leitung: Andreas Beaucamp, Bernhard Dufter**

1. Nachbarschaftsviertel weiter bekannt machen, in der Bürgerschaft, in der Politik und in der Verwaltung kommunizieren. Einmal ist eine funktionierende Nachbarschaft eine entscheidende Grundlage für die Klima- und Mobilitätswende, andererseits wird der soziale Zusammenhalt umso wichtiger je enger es in der lokalen und großen Politik wird. Ggf. auch unsere Ideen, Wünsche und Forderungen auf geeigneten Social Media Plattformen kommunizieren. Ein Interview mit Radio Lora ist im Frühjahr geplant.

2. Wir sind eine kleine Core-Gruppe von ca. 5 -7 Ehrenamtlichen. Insofern ist es entscheidend, Partner zu finden bzw. Partnerschaften auszubauen. Etwa mit den Referaten oder Organisationen der Stadt München, mit konkreten Nachbarschaftsinitiativen oder mit Organisationen der Bürgerschaft. Diese Partnerschaften sind ebenfalls wichtig für den nächsten Punkt, unser IBA Projekt. Gespräche sind teilweise bereits am Laufen z. B. mit:

- MCube
- Dialog am Birnbaum
- GeQo

- Wandlungsräumen (IBA Projekt des Planungsreferats)
- Ascend
- ...

3. Unser IBA-Projekt weiterentwickeln, mit dem Ziel, die nächste Runde zu erreichen. Die Projekte, die bereits weitergekommen sind, haben jeweils potente Partner, meist in den Referaten der Stadt. Auch wir benötigen starke Partner.

4. Unterstützung für unsere Karte der Münchner Nachbarschaftsviertel finden. In den betroffenen BAs, in der Verwaltung, usw.

5. Nach Finanzierungsmöglichkeiten Ausschau halten, etwa um Prozesse zu dokumentieren oder die oben beschriebenen Themen weiterzutreiben.

## 1.9 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘

**Leitung: Klaus Bäumler**

„Mit Mut, Visionen und Zuversicht: Ganz München im Blick“:

Mit diesem griffigen Aufmacher formulierten zu Beginn der **Stadtratsperiode 2020-2026** die Stadtratsfraktionen von SPD und Grünen die Ziele ihrer **Koalitionsvereinbarung**. Mit Protokollnotizen umfasste die Vereinbarung über 40 Seiten. Der Stellenwert und der Umgang mit Urbanen Grün wurde in mehreren Kapiteln angesprochen.

In der Ausgabe der Münchner-Forum-Standpunkte 12.2020/01.2021 mit dem Schwerpunktthema „**München und sein Urbanes Grün. Historie – Fakten – Projekte – Initiativen**“ wurden die wesentlichen „Grünen Ziele“ für die sechsjährige Stadtratsperiode 2020-2026 dokumentiert.

Mit Blick auf die Kommunalwahl im März 2026 kann erwartet werden, dass von den Vertragspartnern der Koalitionsvereinbarung 2020 selbst eine konkrete faktenbasierte Erfolgsbilanz erstellt wird. Eine derartige Bilanzierung von Aktiva und Passiva ist für die Parteien ein Spiegel ihrer Aktivitäten und zugleich Erfolgskontrolle, aber auch für die Wahlbürgerschaft ein hilfreiches Instrument bei der Wahlentscheidung.

Unabhängig hiervon hat der Arbeitskreis Öffentliches Grün **einen „Grünen Themenkatalog“** für die **Stadtratsperiode 2026 – 2032** erstellt.

Der aufgestellte „**Wunschatalog**“ ist nicht abschließend, sondern umfasst nur eine Auswahl von Themen zum Urbanen Grün, die zum Teil seit der Gründung des Arbeitskreises Öffentliches Grün im Jahr 2013 bearbeitet werden:

**Intensivierung der internationalen Kontakte im Umweltbereich um die Spitzenstellung Münchens im transnationalen Netzwerk zu dokumentieren:**

z.B. Aktivitäten zum Weltwassertag, zum World-Rivers-Day, Kooperation mit den globalen Netzwerken

“swimmable cities” (Matt Sykes), “drinkable rivers” (Li An Phoa).

**Realisierung der Baumkronenüberdeckung in der Innenstadt**

auf der Basis von 30 % der Straßenfläche

**Digitalisierung des Grünanlagenverzeichnisses mit Plänen**

**Dokumentation der Gartendenkmäler in München**

**Dokumentation der Naturdenkmäler in München**

**Fortschreibung von Landschaftsschutzverordnungen**

z.B. Priorität für LSchG Englischer Garten

<https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/4472240>

**Namensgebung für öffentliche Grünanlagen ermöglichen,**

Aufhebung eines entgegenstehenden Stadtratsbeschlusses

**Erstellung eines Baumkatasters**

**Reaktivierung der Braunauer Eisenbahnbrücke**

**Bau der Giesingerberg Brücke**

**Fortsetzung des Isartalbahnwegs bis zur Stadtgrenze**

**Realisierung Isarplan II Mitte** (Corneliusbrücke – Prinzregentenbrücke)

**Planung Isarplan III Nord** (Prinzregentenbrücke – nördliche Stadtgrenze)

**Vollendung Isarplan I** (Marienklause, Durchgängigkeit, Umbau Auer-Mühlbach-Düker)

**Natur- und Landschaftspark Isar (Baustein für Regionalpark); auch unabhängig von IBA 2030**

**Städtisches Areal des Golfplatzes Hinterbrühl / Thalkirchen im FFH-Gebiet**

Konzeption zur Rückgewinnung als Natur- und Erholungsraum;

Beendigung des Pachtvertrags im Jahr 2034 vorbereiten.

**Auswertung des biogeografischen Standardwerks „Flora von Bayern“** (Bio-Atlas der Botanischen Staatssammlung) in Bezug auf das Stadtgebiet und den städtischen Grundbesitz in der Region

Fortführung **Landschaftspark West**

(mit Anschluß durch Brückenbauwerk nach Norden)

Fortführung **Landschaftspark Solln**

**Areal Großmarkthalle / Viehhof / Schlachthof:**

Transparenz und Partizipation

Verknüpfung Westpark – Ausstellungspark - Theresienwiese / Flaucher / Großer Stadtbach / Braunauer Eisenbahnbrücke / Isar

**Schutz der städtebaulichen Grünen Highlights;** „keine neuen Skylines“ im Rahmen von Bebauungsplänen:

Rinecker-Gelände; Isarring 11; Tucherpark; Büschl-Türme und Ensemble Schloss Nymphenburg

**Realisierung Herzog-Wilhelm-Park**

**Realisierung „Centralpark“ (IBA-Projekt BN Kreisgruppe München):**

Sendlingertorplatz – Sonnenstraße – Stachus – Lenbachplatz – Effner-Park (Maximiliansplatz); Verknüpfung Alter Botanischer Garten – Künstlerhaus

**Proaktive Umsetzung von Parkpflegewerken:**

Theresienwiese, Flaucher, Alter Botanischer Garten, Schmedererpark (=Kronepark), Vater-Rhein-Brunnen, Praterinsel, Schwindinsel (Aufstellung des Schwind-Denkmal)

**Aufhebung des Baustopps (Haushaltssperre) für sog. kleine bürgerschaftliche Projekte:**

Fortführung des Projekts „Neureutherplatz“

**„Keine Tram durch den Englischen Garten“:**

Beendigung der städtischen Planungen aus Kostengründen

Statt Tram: Ausweisung der Omnibusstraße als Fahrradstraße

(Beschuß der ADFC-Mitgliederversammlung 1/2015, Pressemitteilung 31.01.2015)

**Umsetzung des Freiraumquartierskonzept und des Projekts „Altstadt für Alle“:**

Aufwertung der Verbindung Hofgarten – Finanzgarten – Schönfeldpark

**(Beleuchtung Fußweg Finanzgarten)**

Wiederherstellung der **Arkaden der Alten Akademie** (Neuhauser Straße / Kapellenstr.)

**Realisierungswettbewerb Umgestaltung Ludwigstraße** (südlicher Teil Brienner Straße / Von-der-Tann-Straße):

Transparenz u. Partizipation

**Ideenwettbewerb Neugestaltung Ludwigstraße** (nördlicher Teil Von-der-Tann-Straße-Adalbertstraße):

Transparenz und Partizipation

**„Grünes KunstAreal“:** Kooperation Stadt München – Freistaat Bayern zur Realisierung des preisgekrönten Entwurfs „KunstGarten“ des Atelier Roberta, Paris.

**Fortführung des Projekts „Sommerstraßen“:**

z.B. Aufwertung des Grünwaldparks (Verknüpfung mit Auffahrtsallee); Aufwertung des Südparks (Auflassung Höglwörther Straße)

**Aufwertung des Straßenbegleitgrüns (Art. 30 BayStrWG, „Versöhnungsgesetz“):**

**Keine Genehmigung von Litfass-Säulen im Straßenbegleitgrün;** rechtliche Möglichkeit zur Aufhebung von Baugenehmigungen für Litfass-Säulen nutzen.

- Derzeit sind die „städtebaulich top-platzierten“ rotierenden CityLight-Säulen der Firma Schwarz nicht belegt. Für deren Modifikation laufen dem Vernehmen nach aktuell Genehmigungsverfahren beim Planungsreferat, in denen der neue Standard von Art. 30 BayStrWG durchgesetzt werden kann.
- Litfass-Säulen werden in besonders geschützten Ensemblebereichen und vor Baudenkmalern von den Denkmalbehörden genehmigt. In diesen Bereichen aber Bäume zu pflanzen, begegnet erheblichen Widerstand dieser Behörden. Der offensichtliche Widerspruch ist zu Gunsten des Öffentlichen Grüns aufzulösen.

## **Urbanes Grün und Zeitgeschichte:**

### **Ein Megathema zur Verankerung des Urbanen Grüns im übergreifenden Kontext.**

#### **Aktuelles Vorbild: Ausstellung im Deutschen Historischen Museum, Berlin:**

„Natur und deutsche Geschichte. Glaube – Biologie – Macht“,

bis zum 06.06.2026 (vgl. Besprechung von Gustav Seibt in SZ - Feuilleton v. 13.11.2025).

Beispiele in München:

- **Conwentzstraße, 1947 benannt nach Hugo Conwentz (1855-1922)**, verläuft im Bereich der Südisar von Hinterbrühl zur sog. Wenz-Siedlung.  
Hugo Conwentz, ein deutscher Botaniker, hat als einer der ersten Wissenschaftler nicht nur in Deutschland und Bayern, sondern auch in Europa den Gedanken des Natur- und Landschaftsschutzes erfolgreich propagiert und den Begriff „Naturdenkmal“ politisch-administrativ durchgesetzt.  
Im Oktober 1906 fand in München die 2. Jahresversammlung des Bundes Heimatschutz, der von Conwentz 1904 mitgegründet wurde, statt. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Hugo Conwentz-Danzig über das *Thema* „*Schutz der natürlichen Landschaft, vornehmlich in Bayern*“.  
Dieser Vortrag wurde 1907 in Berlin publiziert und ist als Digitalisat im Netz aufrufbar.  
Wichtige Persönlichkeiten des Münchner Kulturlebens waren bereits 1906 Mitglied des Bundes Heimatschutz (Franz Defregger, Hans Grässel, Martin Greif, Carl Hocheder sen., Hermann Obrist, Richard Riemerschmid, Heinrich Roeckl, Gabriel Seidl, August Thiersch, Fritz von Uhde u.a.).
- **Grünanlage Kuntersweg / Südtiroler Platz alias Tiroler Platz / Perathoner Stein / flächenhaftes Naturdenkmal Moränenhang / FC-Bayern-Sport-Gelände**
- **Max von Pettenkofer:** Trinkwasser, Grundwasser, Abwasser: „Erfindung“ der Hygienewissenschaft

## **1.10 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM)**

**Leitung: N. N.**

Die Leitung des Arbeitskreises hat sich in 2025 verabschiedet. Der Programmausschuss hat auf seiner Sitzung am 03.04.2025 beschlossen, den Arbeitskreis weiter ruhen zu lassen. Eine Wiederbelebung hat bisher nicht stattgefunden.

Die Programmausschussvorsitzenden schlagen vor, den Arbeitskreis in eine Projektgruppe umzuwandeln, um die aktuellen Diskussionen in der Stadt aufgreifen zu können.

### **1.11 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘**

**Leitung: N. N.**

Die Leitung des Arbeitskreises ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ hat ihre Arbeit 2023 niedergelegt. Der Programmausschuss hat auf seiner Sitzung am 03.04.2025 beschlossen, den Arbeitskreis weiter ruhen zu lassen. Eine Wiederbelebung hat bisher nicht stattgefunden.

Da der AK seit drei Jahren ruht, schlagen die Programmausschussvorsitzenden vor, den AK aufzulösen. **Mit Beschluss vom 28.04.2026 wird der AK aufgelöst.**

### **1.12 Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘**

**Leitung: Bernadette Felsch**

2026 möchte der AK an der Mietendemo am 7.2. teilnehmen, die das Junge Forum im Organisationsteam mitorganisiert hat. Selbiges gilt für die Veranstaltung der Initiative für ein soziales Bodenrecht zur Kommunalwahl am 11.2.2026.

Die Arbeit des AKs soll in bewährter Form fortgeführt werden: Andere AKs sollen themenbezogen unterstützt und beraten werden, zudem sind wieder eigene Veranstaltungen und Führungen geplant. Kooperationsanfragen oder Teilnahmen an anderen Veranstaltungen werden zugesagt, wann immer dies möglich ist.

Wie AK-Treffen kontinuierlicher und interessant gestaltet werden können, muss nochmal durchdacht werden.

Ziel ist bei allem, die politische Debatte zu allen Themen des AKs zu befördern. Auch ein Stadtpaziergang soll wieder angeboten werden.

### **1.13 Treffen der AK-Leitenden und Projektgruppen**

**Leitung: Michael Schneider, Eric Treske, Renate Kürzdörfer und Daniel Genée (Programmausschussvorsitzende)**

Es ist beabsichtigt, dass sich die Leiterinnen und Leiter / Koordinatorinnen und Koordinatoren der Arbeitskreise und Projektgruppen einmal jährlich treffen, um einen Austausch über ihre Arbeit und Planungen zu ermöglichen sowie unbeabsichtigte Redundanzen zu vermeiden. Um eine Inklusion von mobilitätseingeschränkten Personen zu ermöglichen, sollen die Zusammenkünfte in geeigneten Räumen oder vorzugsweise online stattfinden.

## 2. Themen in Bearbeitung

### 2.1 Seidlvilla

Das Münchner Forum hat sich als Kooperationspartner zusammen mit der Sozialgenossenschaft Bellevue di Monaco eG, Kultur und Spielraum e. V. und dem Urbanen Wohnen e. V. für die Trägerschaft der Seidlvilla beworben. Anfang des zweiten Quartals beginnt die neue Trägerschaft durch das Bellevue di Monaco. Die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Bellevue di Monaco soll vorangetrieben und geplant werden. Das Münchner Forum muss sich überlegen, in welcher Form und in welchem Ausmaß es sich in der Seidlvilla einbringen möchte und kann. Interessierte aus dem Programmausschuss werden hierzu zeitnah eingeladen.

### 2.2 Vorwort IBA-Projekte

Die Vorsitzenden des Programmausschusses und die Geschäftsstelle planen mit der IBA Geschäftsstelle einen Termin zu suchen, um zu klären: Wie die IBA Gesellschaft die Ideen und Eingaben von Initiativen besser unterstützen kann. Diese Frage betrifft sowohl mögliche Finanzierungen als auch eine inhaltliche Unterstützung bei der Zuspitzung der Themen. Wir möchten so sicherstellen, dass Projektideen wertschätzend behandelt, aber vielleicht auch rechtzeitig eine klare Aussage zu erhalten ist, wenn bei einem Projekt keine Chance auf Umsetzung gesehen wird.

#### 2.2.1 IBA-Projektidee: AAN

Die Einreichung einer überarbeiteten Projektidee ist für Ende März 2026 geplant.

#### 2.2.2 IBA-Projektidee: Autofreies Quartier

Anfang Februar fand ein Gespräch mit den autofreien Quartieren in Köln und Hamburg, sowie der Wohnungsbaugesellschaft SAGA in Hamburg und Münchner Aktiven statt. Wir suchen Kontakt zu IBA-Projekten und ebenso zu Akteuren im Wohnungsbau, bei denen wir ein Potential für autofreie Quartiere sehen. Wir suchen dringend weitere Aktive.

#### 2.2.3 IBA-Projektidee 'Lebenswerte Nachbarschaften'

Update und Weiterentwicklung unseres IBA-Projekts, 'Lebenswerte Nachbarschaften':

<https://iba-m.de/projekt/lebenswerte-nachbarschaften/>

Anfang Dezember hatten wir Feedback vom Kuratorium der IBA erhalten, dass wir nach wie vor im Rennen sind. Jedoch wurde angeregt, unser Projekt weiter zu entwickeln etwa bezüglich Innovation oder dem Einbeziehen von Personen mit Mobilitätseinschränkungen.

Die Projekte, die bereits als IBA-Kandidat gekürt worden sind, hatten meist starke kommunale Partner, etwa in den Referaten der Stadt. In diese Richtung werden wir 2026 vermehrt aktiv werden.

### **2.2.4 IBA-Projektidee 'Natur- und Landschaftspark Isar'**

In den nächsten Schritten des Initiativkreises soll die Projektidee weiter präzisiert werden, um die vielfältigen Vorteile einer Umsetzung anschaulicher und prägnanter werden zu lassen. Insbesondere der Bezug zwischen Ökologie und Mobilität soll inhaltlich wie begrifflich klarer herausgearbeitet werden. Dies soll auch vor dem Hintergrund geschehen, konkrete Träger zu finden, die die Inhalte des Konzepts gemeinsam weiterentwickeln sowie umsetzen können und wollen. Dazu soll, neben den weiterhin stattfindenden Treffen und der Recherche- bzw. Konzeptionsarbeit, auch Kontakt zu anderen IBA-Projekt-Teilnehmern aufgenommen werden. Schließlich soll ein Workshop mit verschiedenen Akteuren zum gegenseitigen Austausch geplant werden. Auch wurden mittlerweile die ersten sechzehn Projektkandidaten gekürt, was dazu genutzt werden kann, die Vorstellungen der IBA genauer verstehen und damit besser berücksichtigen zu können. Ebenso sind in Abstimmung mit verschiedenen Lehrstühlen studentische Arbeiten geplant, deren Erkenntnisse die Projektidee stärken können und evtl. neue Ansatzpunkte erkennen lassen.

### **2.3 Projektgruppe ‚Großmarkt-Areal‘**

Angestoßen vom Vereinsvorstand bemühen sich die Programmausschussvorsitzenden, dieses wichtige Thema innerhalb des Münchner Forums voranzutreiben. Dafür wurde ein Planungsteam konstituiert, um vorab eine möglichst breite Übersicht zu gewinnen. In 2026 soll eine Projektgruppe ‚Großmarkt-Areal‘ aktiviert werden.

**Kontakt:** Eric Treske, Geschäftsstelle

### **2.4 Projektgruppe ‚Bauleitplanung‘**

Die Koordination der AG ist vakant und muss für 2026/27 neu festgelegt werden.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung leitet dem Münchner Forum regelmäßig Bebauungsplan-Entwürfe zur Stellungnahme zu. Diese Befassung und die damit verbundene Beteiligung der Öffentlichkeit mittels Einwendungsmöglichkeiten stellen für das Münchner Forum eine äußerst wichtige Aufgabe dar.

Die AG Bauleitplanung sichtet die anstehenden Bebauungsplan-Entwürfe, diskutiert und entscheidet bei welchen Projekten eine Befassung durch das Münchner Forum wichtig erscheint, nimmt an Erörterungsterminen des Planungsreferats teil, und bezieht zur Befassung mit den Projekten nach Notwendigkeit andere Arbeitskreise bzw. Projektgruppen ein.

**Kontakt:** Martin Bengsch, Max Matheisen

## **2.5 Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketpost-Areal‘**

Die Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketpost-Areal‘ ruht aktuell.

**Kontakt:** Ulla Ammermann, Martin Fürstenberg

## **2.6 Projekt ‚Quartiersbahnhof Kolumbusplatz‘**

Das Wachstum Münchens entlang der Bahnstrecken auf deindustrialisierten Flächen ist dezentral. Ein Regionalzugtakt im 20-Minuten-Takt am Kolumbusplatz kann der Stadtgesellschaft bereits kurzfristig neuen und zusätzlichen Nutzen in der urbanen Mobilität bieten und perspektivisch Südring und Nordring polyzentrisch verbinden.

Die Projektgruppe hat weiterhin das Ziel, die Machbarkeit und Umsetzbarkeit des Themas klären zu lassen und sucht dazu den Austausch mit Öffentlichkeit, Politik, Verwaltung sowie beteiligten Betreibern und Unternehmen.

**Kontakt:** Max Matheisen

## **2.7 Projekt ‚Welterbe Olympiapark‘**

Der Verein wird auch weiterhin die Landeshauptstadt in der Erlangung des Welterbe-Status unterstützen. Derzeit entsteht zwischen der Aktion Welterbe und dem Münchner Forum eine Kooperation anlässlich des 100. Geburtstags von Hans-Jochen Vogel, unserem gemeinsamen Gründungsvater. Hans-Jochen Vogel zu Ehren planen wir im Olympiapark eine gemeinsame Veranstaltung, die ihn und sein Wirken feiert.

**Kontakt:** Ksenija Protic, Ulla Ammermann

## **2.8 Klimaherbst 2026: „Klimaanpassung, Resilienz und das gute Leben“**

Der Münchner Klimaherbst ist eine Veranstaltungsreihe und Plattform, an der sich das Münchner Forum seit Jahren mit Veranstaltungen beteiligt. Seit diesem Jahr findet der Klimaherbst das ganze Jahr über statt. Diesmal zum Themenschwerpunkt [„Klimaanpassung, Resilienz und das gute Leben“](#). Anfang März hat der AK ‚Stadt im Klimawandel‘ bereits eine Veranstaltung im Rahmen des Klimaherbstes angeboten.

**Aktive des Münchner Forums, die sich am Klimaherbst 2026 mit Diskussionsveranstaltungen, Workshops, Vorträgen, Stadtspaziergängen und anderen Formaten beteiligen möchten, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des Münchner Forums.**

## **2.9 Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)**

Das Münchner Forum ist Bündnispartner der Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN).

Die Münchner Initiative Nachhaltigkeit – kurz MIN – ist ein offener, überparteilicher Zusammenschluss von überwiegend zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich in München für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Basis hierfür sind die 17 Ziele (SDG) für nachhaltige Entwicklung, die die Vereinten Nationen 2015 in der Agenda 2030 formuliert haben. 2016 wurde im Stadtrat deren Umsetzung unter Beteiligung der Münchner Zivilgesellschaft beschlossen. MIN setzt auf gemeinsame Entwicklung und Bündelung von Kräften, um mehr Wirkung zu entfalten. Gemeinsam mit der Kommunalpolitik, der Stadtverwaltung, der örtlichen Wirtschaft, der Wissenschaft und weiteren Organisationen ist MIN bereit, sich aktiv zu beteiligen an Planung, Umsetzung und regelmäßiger Fortschreibung einer jetzt zu entwickelnden Nachhaltigkeitsstrategie für München.

Acht Arbeitsforen, die sogenannten Manufakturen, bilden das Herzstück der MIN und leisten den inhaltlichen Beitrag zur Verwirklichung der SDGs. Dabei sind jeder Manufaktur die entsprechenden Ziele zugeordnet, in denen sie thematisch wirken kann. Die Mitarbeitenden der Manufakturen stammen aus den in MIN vernetzten Organisationen, sind Expertinnen und Experten für die entsprechenden Bereiche und/oder interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger. Die Manufakturen erarbeiten Strategien und Projekte für eine langfristige nachhaltige Entwicklung. In Zusammenarbeit mit der Stadtregierung und Stadtverwaltung kann somit eine partizipative Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern wirksam werden.

Aktive des Münchner Forums beteiligen sich themenbezogen v. a. an den Diskussionen und Aktivitäten der Manufaktur 2 ‚Mobilität und Verkehr‘, der Manufaktur 3 ‚Nachhaltige Stadtentwicklung, Umwelt, Bodenpolitik, Wohnen und Mieten‘ sowie der Manufaktur 8 ‚Bürgerbeteiligung und Partizipation‘. Die Metastruktur muss jedoch auch kritisch begleitet werden, da sie zu einer Veränderung hinsichtlich Wahrnehmung und Einfluss des Münchner Forums führen könnte.

**Kontakt:** Geschäftsstelle

## **2.10 MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente (TrEx)**

Das Münchner Forum beteiligt sich auch in 2026 als Praxispartner an folgendem Forschungsprojekt:

[MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente](#) (TrEx), ein Teilprojekt des Münchner Clusters für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen: Das Projekt unter Leitung von Dr. Alexander Wentland (Professur für Innovationsforschung (TUM IF), Munich Center for Technology in Society, Technische Universität München) zielt darauf ab, Experimente für nachhaltige und skalierbare Mobilitätstransformationen systematisch

zu verstehen, partizipativ weiterzuentwickeln, anwendungsnah auszutesten und mit neuen Tools und Perspektiven zu stärken. Das Projekt möchte auf verschiedenen Ebenen – von den Bürgern und Bürgerinnen über das Stadtquartier bis zum Großunternehmen – Lösungen für die technischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Mobilitätswandels erarbeiten. Im Jahr 2024 wurde die zweite Phase des Projekts begonnen.

**Kontakt:** Caroline Klotz

### **3. Veranstaltungsreihe ‚Münchner Forum im Dialog‘**

Ein wichtiges Anliegen des Programmausschussvorsitzes ist es, die Vernetzung, den Austausch und die Diskussion im Münchner Forum zu fördern und zu stärken. Das Veranstaltungsformat ‚Münchner Forum im Dialog‘, das in 2022 von den Programmausschussvorsitzenden als interne Informations- und Diskussionsveranstaltung des Münchner Forums mit externen Referenten und Referentinnen zu unterschiedlichen Themen angeboten wurde, wurde gut aufgenommen und hat sich bewährt. Das Format soll in 2026 mit Informations- und Diskussionsveranstaltungen in loser Folge weitergeführt werden und auch für die breite Stadtgesellschaft geöffnet werden.

**Themen- und Mitmachvorschläge für ‚Münchner Forum im Dialog‘-Veranstaltungen in 2026 sind sehr willkommen.**

**Kontakt:** Programmausschuss-Vorsitzteam, Geschäftsstelle

### **4. Reihe ‚Stadtspaziergänge des Münchner Forums‘**

Das mittlerweile etablierte Format „Stadtspaziergänge des Münchner Forums“ wird im Jahr 2026 weitergeführt. Die Stadtspaziergänge finden vom Frühjahr bis Herbst zu unterschiedlichen Themen des Münchner Forums statt.

Um dieses Format innerhalb der großen Fülle vergleichbarer Veranstaltungen in München als Angebot des Münchner Forums herauszustellen, sollen folgende Aspekte bei der Konzeption der ‚Stadtspaziergänge des Münchner Forums‘ berücksichtigt werden:

- Es sollen Themen und Gebiete vorgestellt werden, die in der Stadtentwicklungsdiskussion stehen und deren Entwicklung im Fluss ist. Neben der Vermittlung von Fakten und Informationen geht es um einen kritisch-konstruktiven Blick auf Planungen und Entwicklungen. Eine offene Diskussion unter den Teilnehmenden soll angeregt werden.
- Die Bedeutung, Erfolge als auch Niederlagen bürgerschaftlichen Engagements im Zuge der Stadtentwicklung sollten betont und an konkreten Beispielen herausgestellt

werden. Das Münchner Forum soll dabei mit seiner Historie als in der Stadtentwicklung engagierte Institution vorgestellt werden.

- Die Teilnehmenden sollten über die Möglichkeiten der Mitwirkung sowie der Förderung von Aktivitäten des Münchner Forums informiert und motiviert werden.
- Denkbar und erwünscht ist, die Stadtpaziergänge mit partizipativen Elementen zu kombinieren.

Um Themenvorschläge für Stadtpaziergänge, etwa aus der Arbeit der Arbeitskreise, und Angebote zu ihrer Leitung wird gebeten. Gern stellt die Geschäftsstelle Werbematerialien zur Verfügung, um für die Arbeitskreise bzw. die Arbeit des Münchner Forums zu werben. Im Frühjahr 2026 fand ein Erfahrungsaustausch und Schulung für Interessierte durch einen zertifizierten Münchner Stadtführer statt.

Es ist geplant einen festen Verteilerkreis für die Programm in den einzelnen Stadtteilen aufzubauen und so die Werbung auf nebenan.de zu ergänzen bzw. systematisch breiter zu streuen.

**Kontakt:** Dr. Annemarie Menke, Geschäftsstelle

## 5. In eigener Sache

### 5.1 Renovierung und Ausstattung der Geschäftsstelle

Dank der Unterstützung einiger Personen und einer Sachspende konnte in 2025 die Renovierung der Geschäftsstelle durchgeführt werden. Für die Ausstattung des Besprechungsraums bemühen wir uns weiter um die Förderungen durch z.B. eine Stiftung. Wir wollen die Möglichkeiten des Raums weiter ausbauen, um neue Formen und Formate von Arbeitsgruppen zu ermöglichen.

**Kontakt:** Prof. Gert Karner, Caroline Klotz, Michael Schneider

### 5.2 Archivmaterial

Zu den ersten Vorbereitungsmaßnahmen der Renovierung gehörte in 2024 die Überlegung, wie mit dem Archiv des Münchner Forums umgegangen werden soll. Dazu hat sich u. a. eine kleine Gruppe gebildet, die nach eigener Sichtung darüber beraten und ein Treffen mit dem Stadtarchiv organisiert hat. Dieses ist daran interessiert, die Dokumente des Münchner Forums zu archivieren (schriftliche Dokumente, Ton- und Bilddokumente).

Anfang 2026 hat sich das Stadtarchiv ein umfassendes Bild von den Archivbeständen des Münchner Forums gemacht. Es wird ein umfassender Teil übernommen und auf diese Weise der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

**Kontakt:** Martin Fochler, Berthold Maier, Michael Schneider, Dr. Detlev Sträter,  
Geschäftsstelle

### **5.3 Erhöhung Außenwirkung**

Um das Münchner Forum in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen, werden auch 2026 verschiedene Maßnahmen ergriffen: Kooperationen mit anderen Initiativen, die Teilhabe an stadtübergreifenden Veranstaltungen sowie das Angebot von eigenen Informations- und Diskussionsveranstaltungen, aber auch Kontakt zur Presse. Diese Ziele wurden u.a. in einer außerordentlichen Programmausschusssitzung angesprochen. Beispielsweise beteiligt sich das Münchner Forum 2026 an Großveranstaltungen, wie der Mietendemo am 07. Februar 2026 und der Stadtteilwoche Sendling am 13. und 14. Juni. Am Tag der Demokratiegeschichte, dem 18. März, und zur langen Tafel der Baukultur trägt das Münchner Forum jeweils ein eigenes Programm bei. Außerdem wurde die Stärkung der Kontakte zu Lehrstühlen und Studierenden der Münchner Hochschulen angegangen, beispielsweise durch das Angebot, Abschlussarbeiten im Münchner Forum vorzustellen.

**Kontakt:** Leitungsteam des Programmausschusses, Geschäftsstelle

### **5.4 Aktivierung / Vernetzung Programmausschuss**

Um die Mitglieder des Programmausschusses mit ihren differenzierten Kompetenzen und persönlichen Netzwerken besser zu vernetzen und stärker in die Arbeit des Münchner Forums zu integrieren, entstand auf Vorschlag der AG ‚Aktivierung / Vernetzung des Programmausschusses‘ in 2022 die interne Broschüre „Who’s who des Programmausschusses: die Mitglieder stellen sich vor“. Dieses Dokument wird in 2026 wieder aktualisiert und allen Programmausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Zudem bieten wir gerne Exkursionen für die Mitglieder an. Hier freuen wir uns über Hinweise und Angebote.

**Kontakt:** Leitungsteam des Programmausschusses, Geschäftsstelle

## **6. Themenvorschläge**

### **6.1 Beteiligungsmöglichkeiten**

Mittlerweile gibt es erfreulicherweise viele Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger in München. Viele digitale Angebote sind neu dazugekommen. Ein Bürgerbudget wurde erstmals im Mai 2025 in München gestartet. Hier gilt es die Umsetzung zu begleiten, die Vorschläge aus der Bürgerschaft zu beobachten und gezielt punktuell unsere Unterstützung anzubieten. Auch abgelehnte Vorschläge könnten für die

Bürgerschaft und somit das Münchner Forum interessant sein. Hierüber wollen wir unbedingt in einen Austausch mit der Verwaltung und der Stadtpolitik treten.

**Kontakt:** Eric Treske, Geschäftsstelle

## 6.2 Weitere Vorschläge

Sollten Sie weitere Themenvorschläge haben, teilen Sie diese gerne der Geschäftsstelle mit.

## 7. Medienpräsenz

### 7.1 Podcasts / ‚Forum Aktuell‘ auf LoRa 92,4 UKW

Das Münchner Forum ist mit ‚Forum Aktuell‘ bei LoRa auf UKW 92,4 jeden fünften Montag im Monat von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr auf Sendung. Die Podcasts der Sendungen stehen über die Webseite des Münchner Forums sowie über zahlreiche Podcast-Plattformen (z. B. Spotify, I-Tunes) jederzeit zur Verfügung.

In 2025 sollen folgende Themen behandelt werden:

03/2026	AK ‚Nachbarschaftsviertel‘ im Gespräch
06/2026	Interview mit der Geschäftsstelle des Kunstareals
08/2026	Thema noch offen
11/2026	Interview mit Stadtbaurätin Elisabeth Merk

An den Produktionen sind voraussichtlich folgende Personen vom Münchner Forum beteiligt: Ulla Ammermann, Andreas Beaucamp, Bernhard Dufter, Michael Schneider. Personen, die Interesse haben, selbst Radio zu machen und/oder interessante Themen (ihrer Arbeitskreise oder für die Stadtöffentlichkeit besonders geeignete oder ...) radiogerecht aufzubereiten, sind herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei der Geschäftsstelle.

**Kontakt:** Geschäftsstelle

### 7.2 STANDPUNKTE

Für das Jahr 2026 sind vier Ausgaben der STANDPUNKTE geplant und z. T. bereits veröffentlicht worden. Jede Ausgabe hat einen Themenschwerpunkt. Ferner enthält jede Ausgabe aktuelle Beiträge zu einzelnen Themen und/oder Berichte aus den Arbeitskreisen und ihren Arbeitsfeldern.

Die Ausgaben im Jahr 2026 haben folgende Schwerpunktthemen:

01./02./03.2025 „München wählt!“

Als weitere Themenschwerpunkte für 2026 (Arbeitstitel) sind angedacht:

04./05./06.2026 „Klimaanpassung in der Stadt“

07./08./09.2026 „Infrastruktur“

10./11./12.2026 Titel und Thema noch offen

Anregungen für Heftthemen und Beiträge werden gerne entgegengenommen.

Dem ständigen Redaktionsteam gehören an: Anna-Lena Genz, Dr. Annemarie Menke, Paul Pfeilschifter, Michael Schneider

Für die Gestaltung von STANDPUNKTE-Themenschwerpunkten mit Bezug zu Arbeitskreisen werden regelmäßig AK-Mitwirkende eingeladen.

Das Redaktionsteam der STANDPUNKTE ist immer offen für Interessierte und Themenvorschläge.

### **7.3 Internetseite / Social Media**

Die [Webseite des Münchner Forums](#) verfolgt das Ziel, die Themen und Aktivitäten des Münchner Forums optimal zu präsentieren, verschiedene Zielgruppen gut anzusprechen und insgesamt die Sichtbarkeit des Forums weiter zu erhöhen. Aktuell posten wir auf [Mastodon](#), [Bluesky](#) und nebenan.de Informationen zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungen sowie zu aktuellen Fragen der Stadtentwicklung in München. Wegen der veränderten Geschäftspolitik und Haltung der Mutterfirma Meta gegenüber Hetzbeiträgen und Fakenachrichten haben wir Facebook und Instagram verlassen.

Dem Redaktions-Team der Webseite gehören an: Nicole Dietrich, Jens Jacobsen, Anna-Lena Genz, Caroline Klotz, Michael Schneider, Eric Treske. Dem Social-Media-Team gehören an: Bernadette Felsch, Bernhard Fischer, Anna-Lena Genz, Caroline Klotz

Angestrebt ist, das Social Media-Team des Münchner Forums zu erweitern. Interessierte, die Social Media-affin sind und Interesse haben, Social-Media-geeignete und lesefreundliche Texte zu den Aktivitäten des Münchner Forums zu verfassen, sind eingeladen, sich bei der Geschäftsstelle zu melden.

### **7.4 Newsletter / Informationen zum Erscheinen der STANDPUNKTE**

Über unseren [Newsletter-Dienst](#) werden Interessierte aus der Stadtgesellschaft regelmäßig über vergangene Aktivitäten und bevorstehende Veranstaltungen, laufende und neue Projekte sowie diverse andere Anliegen des Münchner Forums informiert. Ergänzend erhalten Vereins- und Programmausschuss-Mitglieder mit dem Newsletter Hinweise auf einschlägige Veranstaltungen, Publikationen und Projekte anderer Akteure. Über die Internetseite des Münchner Forums kann ebenso ein Info-Dienst abonniert werden, der jeweils auf eine Neu-Erscheinung unseres vierteljährlichen Online-Magazins STANDPUNKTE hinweist. Dies Information erhalten Vereins- und Programmausschuss-Mitglieder automatisch.